

Neues Familienbüro

Mitte März geht es los und Angela Lagona und Sera Yilmaz vom Caritasverband Iserlohn-Hemer-Menden-Balve sind bereits jetzt aufgeregt.

ISERLOHN. Wie wird das neue niederschwellige Angebot in Form eines Familienbüros, das in Kooperation mit der Stadt Iserlohn auf die Beine gestellt wird, bei den Menschen ankommen?

Bundesweit gibt es bereits mehrere Familienbüros, das in Iserlohn an der Unnaer Straße 14 soll aber ein besonderes werden. Der Bürocharakter soll hier definitiv nicht im Vordergrund stehen, sondern vielmehr sollen die Räumlichkeiten zu einer Begegnungsstätte für die ganze Familie werden. Es soll offen und einladend sein: eine Lesecke und ein Infopoint statt einem Schreibtisch, der Distanz schafft. „Dieses Gefühl soll nicht aufkommen“, so Lagona und Yilmaz.

Was erwartet die Besucher vor Ort noch? Das Angebot, das im Bereich Frühe Hilfen verankert ist, bietet Lotsen zu Freizeitangeboten und gebündelte Informationen für Familien in Iserlohn. In einer Spielecke hat der Nachwuchs die Gelegenheit zu spielen und Freundschaften zu knüpfen, während die Erwachsenen im Elterncafé Erfahrungen austauschen. Des Weiteren soll es Gruppenangebote und

Informationsveranstaltungen geben. Zu welchen Themen letztendlich, das wird sich zeigen und das wird mitunter auch aus den Wünschen der Besucher heraus wachsen.

Aber nicht nur für den ganz kleinen Nachwuchs oder auch Schwangere wollen die sieben Mitarbeiter des Bereiches Frühe Hilfen Ansprechpartner mitten in der Innenstadt sein. Es soll auch Angebote und Beratungen für Jugendliche geben – das Familienbüro will eben für die ganze Familie da sein. Es werden auch Eltern über Freizeit- und Ferienangebote informiert.

Durch die gute Vernetzung der Caritas können Probleme auch hausintern angegangen und es kann zum richtigen Ansprechpartner vermittelt werden. So kann Müttern bei der Beantragung von Kuren geholfen werden, bei Süchten steht die Suchtberatung helfend zur Seite oder bei Finanzproblemen die Schuldnerberatung.

Zum Auftakt ist zunächst die Öffnung vormittags geplant, zusätzlich öffnet das Familienbüro einen Nachmittag seine Pforten. Natürlich sind sich die Verantwortlichen bewusst, dass sie auf die Nachfrage reagieren müssen.



Angela Lagona (l.) und Sera Yilmaz freuen sich auf das niederschwellige Angebot und gehen mit dem Familienbüro in die Innenstadt mit den Menschen.

Foto: Annabell Jatzke